

Protokoll AK Dorfwentwicklung, 19. Sitzung, am 19.06.2008, im Gasthaus Asche

Beginn: 19.00 Uhr
Ende: 20.40 Uhr
Teilnehmer: 9 (lt. Anwesenheitsliste)

Stefan Porscha begrüßte die Anwesenden und wies darauf hin, dass sich der AK nunmehr seit dem 30.11.2005 zu 19 Sitzungen zusammengefunden habe. Nicht mit eingerechnet seien hier die ebenfalls durchgeführten Infoveranstaltungen.

Ein kurzer Rückblick wurde auf die erste Ausschilderung mit ‚Tempo-30‘ gehalten.

Die fünf Schilder würden etwas günstiger (ca. 600,- Euro) zu Buche schlagen als angenommen. Zwischenzeitlich fand auf dem Alten Sandberg eine erste Messung durch die Polizei statt. Hier seien geringfügig erhöhte Werte festgestellt worden.

Von Ferdinand Lühring und Wolfgang Meier wurde angefragt, ob es möglich sei, dass das Piktogramm ‚30‘ zusätzlich auf die Fahrbahn (hier: Heuberg) aufgebracht werden könnte. Die Kosten dafür würden von einem Anlieger übernommen. Diesbezüglich soll bei der Stadt Neustadt hinsichtlich der Machbarkeit nachgefragt werden.

Für die AG Dorfpflege/Spielplätze sowie AG Beschilderung/Tempo 30 werden neue Ansprechpartner gesucht, da Ralf und Taiko sowie Heinrich aus zeitlich gedungenen Gründen von dieser Tätigkeit Abstand nehmen wollen. Jürgen Meyer erklärt sich bereit für die AG Beschilderung ansprechbar zu sein. Ralf will mit Steffen Struckmann und Susanne Wolf sprechen, ob sie sich einbringen wollen.

Ein Handzettel über die Tätigkeit des AK seit der Präsentation im DGH vor einem Jahr wird von Stefan Porscha vorgestellt. Dieser soll nach Meinung der Anwesenden gedruckt und in Schneeren verteilt werden.

Der Dorfwettbewerb der Stadt Neustadt wird im Jahr 2009 stattfinden. Es bestand Einigkeit, dass man wieder teilnehmen sollte, da die Aktivitäten der AG'en und des AK insgesamt ein gutes Abschneiden vermuten lassen.

Ferdinand Lühring trug die Ergebnisse aus der AG Baugebiet hinsichtlich der geplanten Einweihung des Sportrundweges vor. Das Konzept für das BG soll geändert werden. Die GEG will in der OR-Sitzung am 26.06. hier präsentieren. Godehard Kass hat mit der Fa. Naturbau Leinetal Kontakt aufgenommen. Auch sie will in der OR-Sitzung ihr Konzept vorstellen, welches auf der Wiedererrichtung alter Fachwerkhäuser beruht.

Bzgl. des Konzeptes der GEG sollen noch offene Fragen in der Ortsratssitzung geklärt werden. Man war sich einig, dass eine Entscheidung nicht vorschnell gefasst werden soll.

Ferdinand sprach den Weg vom Rötberg in das Baugebiet an, der in das Konzept der GEG aufgenommen werden sollte.

Godehard Kass berichtete über den Stand des Arbeiten an dem Heft „Spuren Schneererer Geschichte“. Das Gerüst stehe; eine Fertigstellung sei absehbar. Stefan Porscha wies auf einen Wettbewerb des Nds. Heimatbundes hin, der gerade solche Projekte wie die der AG prämierten würde. Eine Teilnahme an dem Wettbewerb sei nach Meinung der Anwesenden Erfolg versprechend.

Für den Bereich der AG Dorfpflege wies Stefan Porscha auf ein Gespräch mit Frau Gambig hin. Bezugnehmend auf die Inhalte des letzten Treffens des AK sei hier Kontakt

aufgenommen worden. Demnach sei es möglich, dass der Spielplatz unter dem Brink am KiGa weiter entwickelt werden könnte. Auch für diesen seien städtische Förderungen möglich. Man kam überein, dass hier mit der Stadt weitere Gespräche zur Aufgestaltung des Platzes stattfinden sollen.

Als Termin für eine gemeinsame Aktion der AG'en Dorfpflege und Baugebiet zur Herrichtung der Bänke und des Denkmals sowie der Ausschilderung des Sportrundweges wurde der 12.07. ins Auge gefasst. Ralf Ernsting will hier bei den Mitgliedern der AG nachfragen, ob zeitlich die Möglichkeit besteht.

Godehard Kass regte an, dass der AK eine Infoveranstaltung durchführen solle, ggfs. unter Beteiligung des NABU oder/und Revierförster. Thema sollte sein ‚Pflege des Eichenbrinkes‘. Dann könnten auch Fragen um die Beseitigung des Efeues geklärt werden. Er habe einen Bericht gesehen, dass das Efeu an den Eichen für diese als nicht schädlich darstellte.

Die Muster-Schilder des TSV werden in der nächsten Sitzung von Dieter Meinen vorgestellt. Stefan Porscha wies auf die neue Beschilderung am Nordufer in Mardorf hin. Ggfs. könnte man sich hier anschließen.

Stefan Porscha berichtete, dass Bärbel Heidemann im Vorfeld der heutigen Sitzung signalisiert habe, dass sie die in der letzten Sitzung angesprochene Befragung hinsichtlich Jugendhaus durchführen wolle.

Godehard Kass gab an, dass er für die AG Badeteiche mit Niels Jacobs von der Stadt Neustadt gesprochen habe. Hier soll eine Machbarkeitsprüfung für die drei Schneereener Teiche/Sandkuhlen durchgeführt werden. Seitens der Fa. Nolte sei hier keine Bereitschaft erklärt worden, tätig zu werden. Insgesamt kam man überein, dass zunächst die Politik den Weg frei machen müsse, um eine touristische Nachnutzung überhaupt zu ermöglichen.

Zur Nachnutzung des Sparkassengebäudes gab es noch keine konkreteren weiteren Hinweise.

Stefan Porscha